

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

**Band:** 15 (1944)

**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Bibliographie

**Autor:** L.T. / E.G.

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bibliographie

„Die Elektrizität“ Heft 2/1942. Vierteljahrszeitschrift, Tiefdruck, 18 Seiten mit 15 Bildern. Preis Fr. 50. Verlag „Elektrowirtschaft“, Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

In diesem Heft erzählen uns Menschen aus verschiedenen Berufen und Kreisen über ihre Erfahrungen beim Dörren und Sterilisieren. Der Wissenschaftler Prof. Dr. von Gonzenbach erklärt den Nährwert und Vitamingehalt der konservierten Vorräte. Aus vierzigjähriger Praxis im Dörren und Sterilisieren und Liebe zum Land und seinen Produkten geben die Ausführungen einer hablichen Bäuerin besonderen Wert. Aus einem Großbetrieb (Spital) berichtet ein Küchenchef über seine Erfahrungen. Und an die Leserin geht der Aufruf ihre Meinung mitzuteilen und Fragen zu stellen, die beantwortet werden.

Der Artikel „Das elektrische Dorf“ ein Stück Amerika an den Hängen des Albis zeigt wie weit die Elektrifizierung des Haushaltes schon fortgeschritten ist.

Wie weitgehend die Elektrizität auch in andern Ländern Europas eingeschränkt wurde gibt uns ein Aufsatz in Briefform Auskunft. Dort sind die Einschränkungen nicht nur vorübergehend befohlen worden wie bei uns, sie gelten dort als Dauerzustand. L. T.

Was jeder Schweizer wissen muß, Beiträge zur Staatsbürgerkunde, herausgegeben von Studio Radio Bern. 64 Seiten, Verlag Hans Huber, Bern, 1943. Preis kart. Fr. 2.80.

Diese Schrift enthält nebst einem Vorwort von Bündespräsident Dr. Celio, 10 Kurzreferate von prominenten Persönlichkeiten über unsere Eidgenossenschaft. Die Broschüre bildet einen wertvollen Beitrag zur geistigen Landesverteidigung. In prägnanter Weise sind die verschiedenen Themen behandelt. Es ist eine Schrift, die unserer Schweizerjugend wärmstens empfohlen werden kann.

Der Krebs, von Gustav Roussy, 291 Seiten, Preis broschiert Fr. 6.75, Rascher Verlag Zürich, 1943.

Der bekannte Pariser Krebsforscher beschreibt in diesem Werk die vielseitigen Probleme der Krebskrankheit in allgemein verständlicher Art. Unter steter Berücksichtigung der von der Lebensforschung ermittelten Tatsachen werden Anatomie und Chemie, Erblichkeit und Ursachen, klinisches Krankheitsbild und Behandlungsmöglichkeiten der Geschwülste dargelegt. Die größtenteils nach eigenen Erfahrungen des Autors dargestellten experimentellen Untersuchungen über die Krebsbildung werden für die künftige Forschung außerordentlich wichtig sein.

### Waisenhaus Küsnacht

Zum erstenmal erscheint ein Brief der Hauseltern Walder an die Ehemaligen, um den Kontakt mit ihnen zu festigen. Wir begrüßen es immer, wenn die früheren Heimbewohner von Zeit zu Zeit einen Gruß aus ihrem Jugendland erhalten. E.G.

**Bürke  
Kaffee**

rein in besten Qualitäten  
für Anstalten, Hotels und  
Restaurants

Marke „INOCO“ Surrogat  
mit 25% Kaffee

Marke „ONECO“ coffein-  
frei

**Bürke & Co. Zürich und Landquart**

**Abteilung: Kaffee-Gross-Röstereien**

Telephones: Zürich 34677 - Landquart 51203

Lehrbuch der Chirurgie für das Pflegepersonal, von Dr. med. Martha Friedl-Meyer, Zürich, 286 Seiten, Preis Fr. 10.—, Verlag Schultheiss & Co. AG. Zürich, 1943.

Ein ähnliches Werk in dieser Ausführlichkeit fehlt bis heute. Dieses Lehrbuch ist, wie die Autorin in ihrem Vorwort darlegt, aus der Lehrtätigkeit entstanden. Es stellt im Wesentlichen den Inhalt der Vorlesungen für Chirurgie und chirurgische Krankenpflege dar, die die Autorin als Spezialärztin an der Schweiz. Pflegerinnenschule in Zürich seit 1927 abhält. Das umfangreiche Gebiet ist einfach und gutverständlich beschrieben. Das Buch sollte speziell auch in Krankenpflegekursen Verwendung finden, es vermittelt aber auch der ausgebildeten Krankenschwester neue und wertvolle Kenntnisse.

Wissenschaft und Wirtschaft. Eine Aufsatzserie, herausgegeben von der Direktion der Schweizer Mustermesse Basel, Verlag Helbling und Lichtenhahn, Basel, 1943, Format A4, 60 Seiten, Preis Fr. 3.—.

Die Universität Basel hat in Verbindung mit der Schweizer Mustermesse anlässlich der letztjährigen Messe einen Vortragszyklus durchgeführt, lebhaft begrüßt als eine Willenskundgebung der Kreise der Wissenschaft, mit der Praxis vermehrte Fühlung zu nehmen, und als eine Bereitschaftserklärung, an der Lösung der großen und schweren Aufgaben, die unserm Lande noch gestellt sein werden, tatkräftig mitzuhelpen. Die in gediegener Form erschienene Aufsatzreihe ist im Buchhandel erhältlich und wird in allen Kreisen, die sich aktiv mit grundlegenden Gegenwarts- und Zukunftsfragen des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens beschäftigen, Aufmerksamkeit verdienen. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. Ernst Staehelin, Basel: Evangelische Theologie und Wirtschaftsgestaltung / Mgr. M. Besson, Evêque de Lausanne, Genève et Fribourg: Les rapports mutuels de l'économie politique et de la religion / Prof. Dr. E. Ruck, Basel: Rechtswissenschaft und Wirtschaft / Prof. Dr. med. A. Gigon, Basel: Wirtschaft als Problem der Medizin / Prof. Dr. Paul Häberlin, Basel: Die Rolle der Philosophie / Prof. Dr. Werner Kaegi, Basel: Die Geisteswissenschaften und die Geschichte des baslerischen Wirtschaftslebens / Prof. G. Tiercy, Genève: L'importance pratique de l'astronomie pour l'industrie et le commerce / Prof. Dr. Andreas Speiser, Zürich: Mathematik und Wirtschaft / Direktor O. Zipfel, Bern: Die Wissenschaft im Dienste der Arbeitsbeschaffung / Prof. Dr. E. Böhler, Zürich: Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspraxis.

Heft 16 der Reihe Pädagogik, Die Lehrerseminare der Schweiz von Dr. Wilhelm Brenner, Basel. 80 S., brosch. Fr. 3.50, Verlag von Huber & Co. A.-G., Frauenfeld.

Das Büchlein ist das Ergebnis einer Umfrage anlässlich der Landesausstellung und gibt Aufschluß über die Vielfältigkeit der schweizerischen Lehrerbildung. Es füllt damit eine Lücke aus, die nicht nur von den im engen Gebiet der Lehrerbildung, sondern überhaupt im schweizerischen Schulwesen Tätigen oder sich dafür Interessierenden oft empfunden wurde.

Vor mir die Welt. Ein Lebens- und Berufsbuch für die junge Schweizerin, herausgegeben von Helen Schaeffer, 450 S., hübsch kart. Fr. 6.—, Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Das ist ein Buch für Mädchen, Mütter und Väter, wie wir es nur wünschen können! Verschiedene Frauen berichten in feiner Art über alle Berufsarten, welche ein Mädchen ergreifen kann. Hier ist eine reiche Auswahl so dargestellt, daß immer das Positive, aber auch das

**ANTIPHON AG. ZÜRICH**  
Limmatquai 3      Telephon 21500

**SCHALLISOLIERENDE**

↓      ↓      ↓      ↓

Türen Fenster Wände Kabinen



